

Der Polizeipräsident

- S 1 -

Bi.

Wien, den 16. November 1938.

I., Schottenring 11.

An den

Reichskommissar
Gauleiter B ü r c k e l ,



W i e n I.,
=====
Parlament.

Betr.: Vorfälle im Zusammenhange mit Juden.

Im Ortspolizeibezirk Wien ereigneten sich vom 15. zum 16. November 1938 nachstehende gegen Juden gerichtete Vorfälle:

- 1) Am 15. 11. 1938, 9.30 Uhr, erschienen der Handelsangestellte Ferdinand Daniel und der Reichsbahnpensionist Manfred Bittmann im Hause 16., Neulerchenfelderstr. 320 und liessen sich von dem Hauseigentümer das Geschäft des Juden Pinkas, welches in demselben Hause sich befindet, öffnen, um angeblich Waren zu beschlagnahmen. Die Beschlagnahme wurde durch Einschreiten eines Schutzpolizeibeamten unterbunden. Gestapo erhielt Bericht.
- 2) Am 15. 11. 1938, 10.30 Uhr wurde durch einen Schutzpolizeibeamten der Leiter der Ortsgruppe 16., "Schinagl", Franz Gabler, 16., Reinhartgasse 2/13 wh., auf der Gablenzgasse angehalten, weil er in Begleitung des Pg. Wirt Wäschestücke aus der Wohnung des Juden Zuckerkandl Sigmund, 16., Neumayergasse 1 weggeholt hatte. Gabler erklärte, er wollte die Wäsche, die aus einem Geschäft verschleppt worden sei, für die Partei sicherstellen. Erst als der Polizeibeamte mit Festnahme drohte, hat sich Gabler ausgewiesen.
Auf Veranlassung des Begleiters Wirt ging dann der Schutzpolizeibeamte mit nach dem 16., Kirchstetterngasse 6, wo Gabler und Wirt die Räume der Papierwarenerzeugung der Juden Wertheim & Breier versiegelten. Die Gestapo erhielt Bericht.
- 3) Am 15. 11. 1938 um 11.50 Uhr wurden durch den Zellenleiter der NSDAP Eduard Zilvar, die Juden Lazar Basler, 1., Rotenturmstrasse 9 und dessen Untermieter Hermann Heiterer in das Wachzimmer Bräunerstrasse gebracht, weil Heiterer die von dem Zellenleiter versiegelte

488-52



Wohnung betreten hatte. Angeblich hatten sie Stoff aus der versiegelten Wohnung entnommen. Sie wurden der Gestapo vorgeführt.

- 4) Am 15.11.1938, 12.15 Uhr versuchte ein junger Mann in die Wohnung der Jüdin Alice Birnholz, 14., Beckmannng.16/8 einzudringen. Beim Eintreffen des Überfallkommandos hatte sich der Täter bereits entfernt.
- 5) Am 15.11.1938, 13.30 Uhr wurde von dem Blockleiter der NSDAP Karl Kopetzky mit der Räumung der Wohnung des Juden Arthur Königsberger, Ing., und der Jüdin Camilla Maywald, beide 14., Linzerstrasse 103, begonnen. Auf Weisung der Gestapo wurde die Räumung eingestellt.
- 6) Am 15. 11.1938, 15.20 Uhr beging die Jüdin Theodora Wermer, 21., Leopold Fertlgasse 18 in ihrer Wohnung Selbstmord durch Einatmen von Leuchtgas. In der zur Räumung bestimmten Wohnung wurden von den SA-Männern Adolf Husse und Johann Trefil Schmuckgegenstände beschlagnahmt. Auf Weisung der Stapo wurde der Schmuck beim Schutzpolizeiabschnittskommando XVI sichergestellt.
- 7) Am 15.11.1938, wurden durch den Ortsgruppenleiter der NSDAP, Ing. Hofmann die jüdischen Wohnungen, Brandmayergasse 21 Tür 6 und 14 versiegelt.
- 8) Am 15.11.1938, 8 Uhr hat sich das jüdische Ehepaar Kaufmann Arthur Schulz und Helene Schulz in der Wohnung Nussdorferstrasse 10 erhängt.
- 9) Am 15.11.1938, 1745 Uhr hat der Jude Fabrikdirektor Alfred Wertheim 7., Neubaugürtel 34 im Hotel Wimberger einen Selbstmordversuch durch Einnahme von Gift verübt. Er wurde ins Rothschildspital überführt.
- 10) Am 15.11.1938, 19 Uhr hat die Jüdin Witwe Helene Hermann, 2., Whelistrasse 136 Selbstmord durch Einatmen von Leuchtgas begangen.
- 11) Am 15.11.1938, 20 Uhr zeigte der Ortsgruppenleiter der NSDAP Thie Edmund im Wachzimmer Linzerstrasse 121 an, dass er in den Abendstunden die jüdischen Wohnungen, Linzerstrasse 54/I/6 und Linzerstrasse 99/13 räumen lasse. Nachdem der Ortsgruppenleiter über die Unzulässigkeit der beabsichtigten Massnahmen belehrt worden war, sah er von der Räumung ab.
- 12) Am 15.11.1938, 20.15 Uhr, erstattete der Jude Samuel Hitzky, 14., Penzingerstr.71 wh., die Anzeige, dass ihm von



zwei unbekanntem Männern seine Geschäftsschlüssel abgenommen worden seien.

- 13) Am 15.11.1938, 20.30 Uhr wurde von dem Ing. Franz Zaderer, 10., Untere Meidlingerstrasse 12, bei der Jüdin Johanna Hauser Siedlungshaus 10., Weimosergasse 78, eine Schreibmaschine abgeholt und bei der Ortsgruppe "Wienerberg" hinterlegt.
- 14) Am 15.11.1938, 23.30 Uhr wurden von dem Wohnungs- und Wirtschaftsreferenten der NSDAP Eduard Hetl, 13., Auhofstrasse 23 fünf jüdische Geschäfte im 13. Bezirk versiegelt.

Es handelt sich um folgende Geschäfte:

- 1) Branntweinschänke Pick, St. Veitgasse 74
- 2) Schuhmachergeschäft Steiner, Hietzinger Hauptstrasse 84
- 3) Wäschegeschäft Schäfer, Hietzinger Hauptstrasse 82
- 4) Juwelier Schwarz, " " " 54
- 5) Zuckerwarengeschäft Fischer, St. Veitgasse 53.

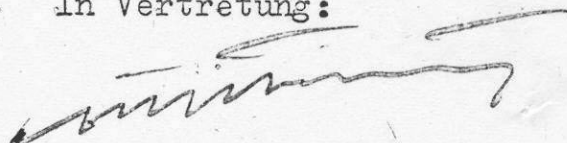
- 15) Am 15.11.1938, erstattete die Jüdin Rosa Bonhardi 6., Schmalzhofgasse 14/I wh., folgende Anzeige:

Am 14.11.1938 gegen 17 Uhr seien 2 junge Männer in die Werkstatt ihres Ehemannes, Schildermaler Josef Bonhardi, Schmalzhofgasse 14 gekommen und hätten die Sperrung der Werkstatt verlangt. Dann hätten sie die Herausgabe der Kassenschlüssel verlangt. Da die Kasse leer gewesen wäre, hätte einer der Täter dem Bonhardi 25.-RM aus der Tasche genommen und ihm 5.-RM davon zurückgegeben. Einem Kunden, der in der Werkstatt zugegengewesen sei, hätten die Täter 500.-RM abgenommen. Weiter hätten die Täter in der Wohnung des Bonhardi unter Drohungen die Herausgabe von 200.-RM erwirkt.

Am 15.11.1938 hat die Bonhardi zufällig gesehen, wie einer der Täter das Haus Kollergerngasse 6 betrat. Der entsandte Schutzpolizeibeamte nahm ihn fest und führte ihn dem Polizeiamt Mariahilf zu. Der Festgenommene, Forstpraktikant Alfred Pschik, 6., Kollergerngasse 6 wh., gab an, dass er die Beschlagnahme gemeinschaftlich mit dem Blockwart der NSDAP Zimmerl, Ortsgruppe Schmalzhofgasse-Ammerling ausgeführt habe. Das beschlagnahmte Geld hatte er angeblich bei der erwähnten Ortsgruppe abgeführt. Pschik gehört angeblich der H.J. an.

- 16) Am 16.11.1938, 7.15 Uhr wurden bei dem Speisehaus WÖK, I., Schwarzenbergplatz 18 3 Fensterscheiben von unbekanntem Tätern eingeschlagen. Die Küchenleiterin vermutet Juden als Täter, weil an der Tür die Anschrift "Juden Eintritt verboten!" angebracht ist.

In Vertretung:



67